Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 36 (1910)

Heft: 43

Illustration: Es steigt das Riesenmass der Leiber hoch über Menschliches hinaus!

Autor: Schiller

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

H. B. in M. Was ist mich das mit dich mein Kind, bift du mich nicht mehr jut jesinnt, du bist mich doch nicht frank? Zum nächsten Male schick' mich nicht nur so ein fleenes Leitgedicht, du hast's ja, Jott sei Dank! - 6. R. in B. Wir konnen uns nicht erinnern, das Betreffende gelesen zu haben. - O. P-s., Lissabon. Wenn wir das brachten, könnten unsere Lefer mit vollem Rechte fagen, daß es zu weit hergeholt ware. - Postkarte St. Gallen. Wer gradaus geht auf offener Stragen, muß sich von Kötern anbellen laffen, denen sein Untlitz nicht gefällt; wer's jedermann beut' recht will machen, der packe seine Siebensachen und geh' in eine andere Welt. - H. N. Unferen beften Merci. - E. h. in C. Wir können in Gottesnamen nicht zweien herren dienen; im Uebrigen tun Sie, was Sie nicht laffen können; eines aber fönnten Sie jedenfalls laffen — nämlich uns in Rube. - Roderich. Mit bestem Dank akzeptiert. — D. B. in B. Das ist eine alte Geschichte. Wenn man nicht nach jener Pfeife mittanzt, wird man einfach beschimpft und besudelt. Und das wollen die richtigen Republikaner sein. - S. S.

Die beiden Gedichte, knapp und originell in der form sollen zu gelegener Zeit erscheinen. — Energos. Mag fein, daß Sie fich über jede Kritif erhaben fühlen, Ihre Bedichte find jedoch unter derfelben. - N. L. Wenn Ihre frau wieder einmal ihren Kopf auffeten will, dann setzen Sie schleunigst Ihren hut auf und - geben ins Wirtshaus; das ift jedenfalls einfacher und für alle Teile vergnüglicher als einen vierseitigen Sermon darüber zu dichten. S. E. Ja, mein Lieber, Sie beklagen fich, daß wenn Sie zu viel trinken, Sie nicht mehr arbeiten fonnen. Dann laffen Sie es gang einfach sein - das heißt: das Trinken. - Geo. Bl. Gewiß, jeder Urfache folgt die Wirkung, nur beim Karrenschieben ift es umgekehrt. - M. L. Gine solche Eindeutigkeit läßt fich denn doch nicht veröffentlichen. — Dr. B. Ließ sich leider nicht mehr machen. Wollen aber für den Sonntag das Beste hoffen. — Ch. R. für die nächste Mummer. — S. A-r. Das ist ja die alte Geschichte. Große Beister geniert dergleichen nicht und für die Kleinen tut's eine



ftachelige Geißel. Sagt auch ichon heine: "Je größer der Mann, desto leichter trifft ihn der Pfeil des Spottes. Zwerge sind schon schwerer zu treffen" — so muß man doch manches Zwerglein, viel= leicht durch Ausräuchern, suchen, unschädlich zu machen. — K. M. Selbst mit dem stärksten Mikroskop konnten wir kein Utom von Witz in Ihren Sachen finden, bei einigen ift felbst das Objektiv ganz trüb angelaufen. — Ida. Weffen Herz voll ift, deffen Mund läuft über. Drum können wir Ihnen nur raten fraulein 3ba, fich um einen richtigen herzensbedel bei Zeiten umzusehen. Wenn Sie bann glücklich verheiratet find, hören Sie lieber die Engel im himmel singen und stecken das Dichten auf. — A. R. Wir erhalten von Ihnen ein Paquet zugesandt, in dem gegen vierzig "Originalwițe" eingelagert find. Gestehen Sie uns aufrichtig: Wo nehmen Sie denn diese vielen Witze her ? Einzelne find "bei den haaren herbeigezogen", aber die andern — woher nehmen, wenn nicht stehlen? nymes wandert in den Papierkorb.

Druckfehlerteufel. Ø

Das Offizierskorps schenkte seinem verdienten Vorgesetzten zum Jubiläum einen vergoldeten Nabel.

In Marienbad suchen beliebte Ceute schlank zu werden.

In dem renovierten Vergnügungspokal bewegte sich am Eröffnungsabend eine ansehnliche Menge Schaulustiger.

Der Weinhändler X. schenkte als Shrengabe zum Schützenfest eine kostbare kupferne Nase.

@ Menschliches. @

Der Zdealist wird geseiert, solange er schön redet und schreibt, will er aber mit seinen Zdealen ernst machen, dann ist er ein dummer Schwärmer oder ein frecher Lump.

Die "lauttroien".

(Ein Vorschlag zur Güte.)

Man hat mich erzählt von die Vereinigung für lauttreue Rechtschreibung. Ich muß gestehen, daß mir das sehr gefreut hat. Von jeher zähle ich mir zu densenigen, die darnach trachten, einen jeden reden und schreiben zu lassen, wie ihm der Schnabel gewachsen ist. So habe ich es stets gehalten und so will ich ferner tun, ohne mir um das Gerede dummter Kerle zu kümmern, wie sie sich auch an mir heranmachen um mich einzureden, ich schreibe nicht richtig.

Hochachtungsvoll

Cotto Müller, Konfestionöse.

Der Pantoffelheld sagt: "ich muß noch da und da hin", wenn er irgendwo hingehen will; aber er sagt "ich will dir das und das machen", wenn er es machen muß.

Sorgen für nicht zu grossen Kindersegen. — Sichere Hilfe finden Sie in meinem Prosp. geg. 10 Cts.-Marke.

Drogerie KITTERER, Emmishofen.

OWEINEO

rote und weisse, glanzhelle, hiesiges Gewächs, auch Waadtlander sowie Coupierweine, weiss und rot, und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leihgebinde von 50 Liter an zur Verfügung. Trester und Hefenbranntwein und Kirschwasser.

Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

Frauen

die weiterem Kindersegen vorbeugen wollen, verlangen aufklärende Broschüre von Dr. Einfeld und Prof. Dr. Paulmann gegen Retourmarke gratis von "Medico" Zürich I, Seilergraben 61